

## Eine Klinik vor allem für angeschlagene Pferde

**Tiergesundheitszentrum in der ehemaligen BTM-Kavalleriehalle**

LAHR (jör). Mit einem Tag der offenen Tür startete das neue Tiergesundheitszentrum gestern in der ehemaligen Kavallerie in der Johann-Sebastian-Straße in seine Zukunft. Alle Tierarten können hier behandelt werden. Rund 500 Gäste nahmen die Gelegenheit wahr und machten sich mit der neuen Tierarztpraxis vertraut. Schwerpunkt in dem lange leer stehenden Gebäude auf dem früheren Roth-Händle-Areal ist die medizinische Versorgung für Pferde. „Damit ist eine Lücke geschlossen“, berichtete Tierärztin Judith Braun. „Behandlungen, die wir hier durchführen können, waren bislang nur in Freiburg oder Baden-Baden möglich.“

Lange ist es her, dass man auf dem 5 000 Quadratmeter großen Areal Pferdegevieher gehört hat. Das wird sich in Zukunft wieder ändern. An der gleichen Stelle wie die früheren Pferdeställe zur Zeit der Kavallerie, entstanden jeweils 15 Quadratmeter große Boxen für 15 Pferde. Hier werden sie vor, während und nach

den Behandlungen beherbergt. Ein moderner Operationsaal in Hauptgebäude ermöglicht chirurgische Eingriffe für die die zahlreichen Pferdebesitzer in und um Lahr bisher weit fahren mussten. „Ob Rennpferd, Freizeitreiter oder Kleintier – wir können hier alles und jeden behandeln“, sagt Judith Braun. Insgesamt kümmern sich fünf Ärzte um die Tiere. Unterstützt werden sie von einem vierköpfigen Pflegeteam. Neben der Chirurgie stehen Räumlichkeiten für Internistik und Notfallmedizin, Zahn- und Augenheilkunde, Verhaltenstherapie und Gynäkologie zur Verfügung. „Die meisten Behandlungen werden allerdings im Bereich der Orthopädie sein“, erwartet die Tierärztin. „Besonders Pferde haben meist Beschwerden am Bewegungsapparat.“

Für Kleintiere und Pferde gibt es jeweils einen separaten Eingang. Der Eingang Süd über die Werderstraße kann mit dem Pferdehänger sehr gut angefahren werden. Der Eingang Nord ist für die



**Wo schon vor Jahrzehnten Pferde standen, bietet das Tiergesundheitszentrum wieder tierärztlichen Rat und Hilfe an.**

FOTO: HEIDI FÖSSEL

Kleintierbesitzer vorgesehen. Die Pferde werden von hinten an das Hauptgebäude herangeführt. Auf einer 35 Meter langen Trabstrecke können die Ärzte herausfinden, wo die Tiere lahmen. Dafür dient

auch eine Bewegungshalle mit weichem Boden und ein gepflasterter Bereich vor der Halle. Zwei beheizte Intensivboxen für Stuten mit Fohlen runden das Behandlungs- und Betreuungsangebot ab.